








Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. (FHS)Tag der offenen Tür
in der Hamburger Sternwarte**9. Juni 2001, 11 bis 18 Uhr**Hamburger Sternwarte in BergedorfGojenbergsweg 112, D-21029 Hamburg*Geplante Beiträge des Fördervereins Hamburger Sternwarte:*[Presse-Info](#)Bilder vom Tag der offenen Tür•  **Meridiankreis:**

Sonnenuhr-Basteln  , **Astro-Quiz**,
Info-Stand des Fördervereins Hamburger Sternwarte e.V. (FHS)
mit Verkauf von Publikationen und astronomischen Spielzeug  ,
Die Sternwarte als Kunst - Brandmalerei von H. Bartelschewitz ,
Präsentation historischer Photoplatten


★ **16.00 Uhr**

- **Autogrammstunde** [Jochen Schramm](#): 'Sterne über Hamburg' 

•  **Meridiankreis-Kuppel**


Geschichte der Sternwarte im Bild
(auf Großleinwand mit Beamer)

**und astronomische Musik,
Ausstellung zur Geschichte des Meridiankreises** 📷 📷

-  **Teleskop-Icon zwischen Sonnenbau und Äquatorial:**

Sonnenbeobachtung an drei Teleskopen 📷 📷 📷




-  **Äquatorial:**

**Geschichte der ersten Hamburger Sternwarte und des Äquatorials
sowie der Instrumentenbau-Firma [Repsold](#), Hamburg,
Inszenierung der astronomischen Beobachtung 📷
[Besichtigung des restaurierten Beobachtungsstuhls](#)**

- **Salvador-Teleskop:**

★12 Uhr

- [Dipl.-Ing. Henry Schlepegrell](#)
[Vorstellung des Projekts: Sanierung Salvador-Teleskop](#)


-  **Lippert-Gebäude:**

(FHS, Schulprojekt [Seh-Stern](#))

- [Dr. Ulf Borgeest](#) 📷
[Vorstellung des Projekts Seh-Stern](#) 📷 📷

-  **Café Cosmos**

**Für Essen und Trinken ist gesorgt:
Tee, Muffins und Waffeln
vegetarische Suppe, Mini-Würstchen und kalte Getränke**

-  **Großer Refraktor**

Vorträge und Musik

★12.00 Uhr

Vorstellung der ersten Publikation des Fördervereins Hamburger Sternwarte:Hamburger Sternwarte - Geschichte und Erhaltung

Die verantwortlichen Autoren sind:

Gudrun Wolfschmidt, Agnes Seemann und Dieter Kühl.

(ISBN 3-8311-2159-1, Preis 14.80 DM)

★13 Uhr

Dr. Sybil Gräfin **Schönfeldt**"Sonne, Mond und Sterne oder erzähl von Sonne, Mond und Sterne"
Märchen und Macht der Mythen.

★14 und 17 Uhr

Dr. Agnes **Seemann**Die Hamburger Sternwarte als Kulturdenkmal. 📷

Kurzvortrag mit anschließender Führung

★15 und 16 Uhr

Dassendorfer Chorgemeinschaft, Chorleiter Andreas Flöter, Kantor aus Geesthacht
Ein Kosmos voller Musik 📷 📷 📷

Inhaltsangabe der Vorträge



★ 09. Juni 2001, 12 Uhr

Dipl.-Ing. Henry **Schlepegrell***Vorstellung des Projekts: Sanierung Salvador-Teleskop*

Ziel der Sanierungsmaßnahme ist es, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes, die Standsicherheit und Benutzbarkeit des Gebäudes für Schulzwecke wiederherzustellen und somit den dauerhaften Erhalt des Gebäudes und Teleskops sicherzustellen. Diese Sanierungsmaßnahme soll, gemäß der Satzung des FHS, mit ABM - Projekten durchgeführt werden. Diese anspruchsvollen Arbeiten bieten eine gute Möglichkeit arbeitslose Handwerker im Sanierungshandwerk zu qualifizieren und so ihre Vermittlungschancen nachhaltig zu erhöhen.

★ 09. Juni 2001

Dr. Ulf **Borgeest***Vorstellung des Projekts Seh-Stern*

Seit September 2000 führt Dr. Ulf Borgeest im Auftrag des Amtes für Schule im Lippert-Gebäude an vier Abenden pro Woche astronomische Schulpraktika für Schüler ab 12 Jahren durch (vgl. Schulprojekt Seh-Stern: <http://www.seh-stern.de>).

Wenn der Himmel bewölkt ist und die Schüler nicht beobachten können, dürfen sie zu astronomischen Aufgaben im Internet recherchieren.



Bisher waren alle Termine ausgebucht.

★ 09. Juni 2001, 13 Uhr

Dr. Sybil Gräfin **Schönfeldt**

*"Sonne, Mond und Sterne oder erzähl von Sonne, Mond und Sterne"
Märchen und Macht der Mythen.*

**Solange es die Erde gibt,
wird alles auf ihr von den Himmelslichtern bestimmt.
Nur die Natur oder auch wir?**

**Märchen und Mythen erzählen,
wie sich Menschen seit Ewigkeiten als Gesellen
von Sonne, Mond und Sterne sehen.**

★ 09. Juni 2001, 14 Uhr

Dr. Agnes **Seemann:**

Die Hamburger Sternwarte als Kulturdenkmal.

Als die Hamburger Sternwarte Ende des vorigen Jahrhunderts an ihrem alten, seit 1825 bestehenden Standort auf dem Wall beim Millerntor (heutiger Standort des Museums für Hamburgische Geschichte am Holstenwall) keine sinnvollen Messungen mehr durchführen konnte, weil die Behinderungen durch Streulicht, Rauch, Erschütterungen und Lärm von Hafen, Industrie und Stadt zu groß geworden waren, stimmten Senat und Bürgerschaft im Jahre 1901 einer Verlegung nach Bergedorf zu, wo die Stadt auf dem unbebauten Gelände des Gojenberges mehrere Hektar für den Bau einer Sternwartenanlage gekauft hatte. Der damalige Direktor der Sternwarte, Richard Schorr, verstand es, die Hamburger Behörden zu einer wirklich großzügigen Neuausstattung zu bewegen, so daß damals in Bergedorf eine der modernsten und größten zeitgenössischen Sternwarten Europas entstand.

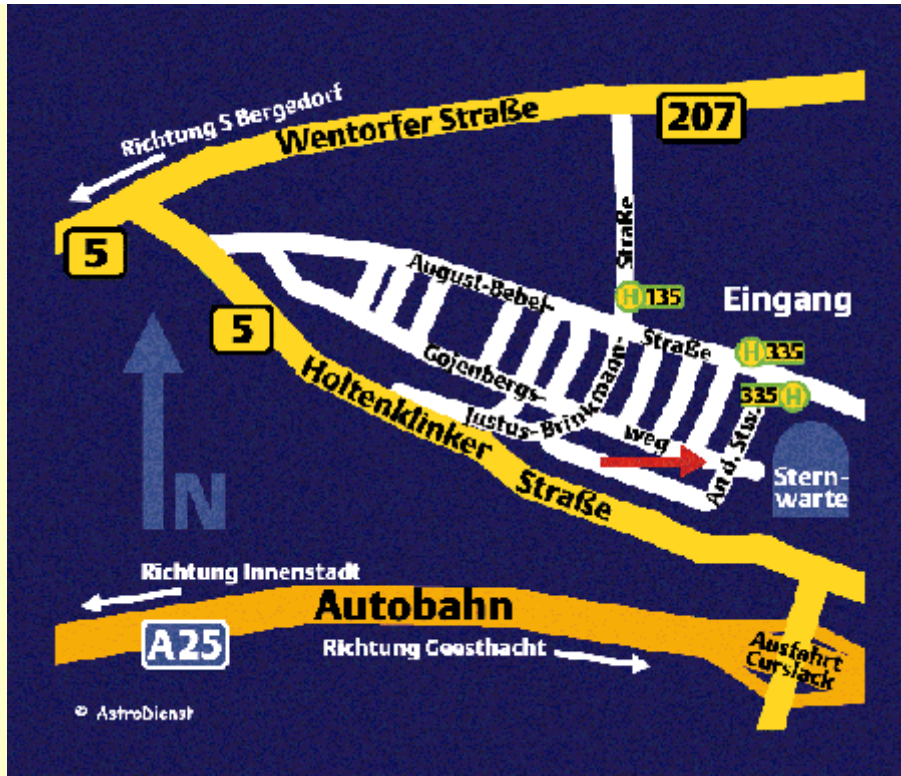
Bis heute ist diese Sternwartenanlage nahezu komplett erhalten. Das gilt für das Sternwartengelände mitsamt der historischen Gebäude und ihrer Ausstattung ebenso wie für die optischen Geräte und die technischen Details. Damit nimmt die historische Hamburger Sternwarte in Deutschland eine Sonderstellung ein.

Der Vortrag informiert über die Entstehungsgeschichte der Sternwarte auf dem Gojenberg, ihre Architektur, ihre Instrumente sowie ihre wissenschafts- und kulturhistorische Bedeutung.



Die Sternwarte kann folgendermaßen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden:

- S 21 bis Bergedorf dann
- Bus 335 bis Sternwarte Eingang (verkehrt nur selten!) oder
- Bus 135 bis Justus-Brinckmann-Straße (Gojenbergsweg/Ecke Justus-Brinckmann-Straße, ca. 300m Fußweg)
- Der Parkraum ist begrenzt!



[Gudrun Wolfschmidt](#)



11. Juni 2001



[IGN - Uni Hamburg](#)



Zurück zur Web-Page



[Förderverein Hamburger Sternwarte \(FHS\)](#)